

# Protokoll der Sitzung der Bundesliga-Kommission des ÖSB

Samstag, 16. 4. 2011 in Linz, Volkshaus Dornach, Beginn 14.00 Uhr

Anwesend:

Werner Stubenvoll, Vorsitzender der Technischen Kommission  
Manfred Mussnig, Vorsitzender der 2. Bundesliga Mitte  
Gerhard Herndl, Vorsitzender der 2. Bundesliga West  
Johannes Duftner, SK Sparkasse Jenbach  
Robert Gattermayer, VHS Pöchlarn  
Paul Horak, SK Zwettl  
Friedrich Knapp, SV St. Veit/Glan  
Norbert Kranewitter, SK Hypo Tirol Kufstein  
Reinhard Kuntner, SK Hohenems  
Siegfried Posch, Sparkasse Fürstenfeld

Entschuldigt:

Ernst Mattes, Vorsitzender der 2. Bundesliga Ost  
- wird vertreten durch Christian Fleischhacker  
Arnold Endthaler, Wüstenrot SIR Salzburg  
- wird vertreten durch Johannes Duftner  
Johann Glavanich, ASVÖ Wulkaprodersdorf  
- wird vertreten durch Werner Stubenvoll  
Martin Herndlbauer, SK Baden  
- wird vertreten durch Stefan Löffler  
Helmut Löscher, SV Raika Rapid Feffernitz  
- wird vertreten durch Friedrich Knapp  
Dr. Helmut Sommer, Maria Saal  
- wird vertreten durch Friedrich Knapp

Nicht anwesend:

Werner Stubenvoll eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass unter Berücksichtigung aller Bevollmächtigten jeder Bundesliga-Verein und alle 2. Bundesligen vertreten sind.

## 1. Saison 2010/11

Während der abgelaufenen Saison kam es in der 1. Bundesliga zu keinen besonderen Problemen. Österreichischer Meister wurde wiederum SK Sparkasse Jenbach.

Christian Fleischhacker berichtet über die 2. Bundesligen Ost. Es gab keine besonderen Vorkommnisse. Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist SK Zwettl.

Manfred Mussnig informiert über die 2. Bundesliga Mitte. In der abgelaufenen Saison gab es keine Probleme. Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist SV Raika Rapid Feffernitz.

Gerhard Herndl berichtet von der 2. Bundesliga West. Die Saison wurde ohne Probleme durchgeführt und beendet. Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist SK Hypo Tirol Kufstein.

Manfred Mussnig stellt im Auftrag der 2. Bundesliga Mitte die 30-Züge-Remisregel und die Kontumazzeit bei Rundenbeginn zur Diskussion. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die 30-Züge-Remisregel vom Präsidium des ÖSB verpflichtend für alle offiziellen Bewerbe des ÖSB beschlossen wurde und daher derzeit nicht geändert werden kann.

Bezüglich der Kontumazzeit verweist Werner Stubenvoll auf die diesbezügliche Stellungnahme der Technischen Kommission. In allen Fällen, in denen unvorhergesehene und vom Spieler nicht beeinflussbare Ereignisse eine Verspätung hervorrufen, sollte der Schiedsrichter diese akzeptieren. Selbstverständlich muss er rechtzeitig vor Spielbeginn informiert werden.

## **2. Terminplanung der Saison 2011/12**

Die für die Saison 2011/12 möglichen Termine für die 1. Bundesliga wurden vom Vorsitzenden im Voraus ausgesandt.

Folgende Angebote zur Durchführung einer Bundesliga-Runde lagen vor:

Stefan Löffler in Wien: 19.-22. Jänner oder 26.-29. Jänner 2012

Schachklub Jenbach: 19.-22. April 2012

Schachklub Hohenems: 12.-15. Jänner oder 1.-4. März 2012

Siegfried Posch in Fuschl: März 2012

Siegfried Posch in Graz: alle Termine möglich

Friedrich Knapp in ST. Veit/Glan: alle Termine möglich.

Von den anwesenden Vereinsvertretern wurde mehrheitlich beschlossen erst im Jänner 2012 mit der Bundesliga zu starten. Alle Veranstaltungen wurden mit Stimmenmehrheit vergeben.

1. Termin ist 20. bis 22. Jänner 2012 im TechGate Wien, Organisator ist Stefan Löffler.

2. Termin ist 1. bis 4. März 2012 in der Blumenhalle St.Veit/Glan, Organisator ist Friedrich Knapp.

3. Termin ist 19. bis 22. April 2012 im VZ Jenbach, Organisator ist Johannes Duftner.

Die Auslosung der 1. Bundesliga 2011/12 ergab folgendes Ergebnis:

- 1 SV Raika Rapid Feffernitz
- 2 SK Sparkasse Jenbach
- 3 SK Advisory Invest Baden
- 4 SK Hypo Tirol Kufstein
- 5 SK Zwettl

- 6 Wüstenrot SIR Salzburg
- 7 ASVÖ Signum Siebdruck St. Veit/Glan
- 8 SK Hohenems
- 9 ASVÖ Wulkaprodersdorf
- 10 SK MPÖ Maria Saal
- 11 ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach
- 12 SK Sparkasse Fürstenfeld

Für die Live-Übertragung der 1. Bundesliga lagen zwei Angebote liegen vor, eines von Siegfried Posch und ein weiteres von Mag. Karl Theny. Beide Angebote wurden im Voraus an die Bundesligavereine ausgesandt.

Nach Diskussion, bei der Siegfried Posch nicht anwesend war, wurde von den Vereinsvertretern mehrheitlich beschlossen, dass es den jeweiligen Organisatoren überlassen werden soll, auf welches der beiden Angebote sie zurückgreifen wollen. Das Einvernehmen mit dem für die Live-Übertragung zuständigen Herren ist jedoch rechtzeitig vor der Veranstaltung herzustellen.

### **3. Homepage für die Bundesligen**

Einstimmig wurde beschlossen, dass für die Bundesligen eine eigene Homepage errichtet werden soll. Die Kosten, einschließlich der Vorbereitung für die Live-Übertragung aller Bundesligen, betragen im ersten Jahr ungefähr 1.750 Euro.

Die Vorsitzenden der 2. Bundesligen werden diesen Vorschlag an ihre Vereine weitergeben und versuchen, auch deren Zustimmung zu erreichen. Auf Vorschlag von Johannes Duftner werden die auflaufenden Kosten zu 50% von der 1. Bundesliga übernommen, der Rest wird auf die 2. Bundesligen aufgeteilt.

Werner Stubenvoll wird beauftragt nach Vorliegen der Entscheidungen der 2. Bundesligen die Details, einschließlich der endgültigen Kosten, abzuklären und die beteiligten Vereine per e-Mail zu informieren. Gemeinsam mit Siegfried Posch wird die Erstellung des Designs der Homepage mit Pascal Pflaum abgestimmt.

Reinhard Kuntner weist noch darauf hin, dass auf der Homepage der Bundesliga ein Link zu den Internetseiten der Vereine vorhanden sein soll. Es wird überprüft, ob alle Bundesliga-Vereine eine eigene Homepage betreiben.

### **4. Änderung der Durchführungsbestimmungen**

Bei der Live-Übertragung der Bundesliga-Runden kann durch einen einfachen und raschen Mausklick eine Beurteilung der jeweiligen Stellungen eingeblendet werden. Werner Stubenvoll weist in seiner Eigenschaft als Schiedsrichter der 1. Bundesliga darauf hin, dass dadurch an den Spielorten in Zukunft Probleme entstehen könnten.

Es wird darüber diskutiert, ob es erforderlich sei, die Gespräche zwischen Spielern und Mannschaftsführern zu beschränken. Letztlich wird festgestellt, dass derzeit kein

Handlungsbedarf vorliegt, dass aber die Schiedsrichter verstärktes Augenmerk auf die Kommunikation zwischen Spielern und Mannschaftsführern oder Zuschauer haben sollen.

Bezüglich der Live-Übertragung wird vorgeschlagen, dass vor Ort zeitgleich übertragen werden soll, die Übertragung im Internet aber eine Verzögerung von 15 Minuten haben sollte. Diese technische Vorgabe wird bei der Erstellung der Homepage zu berücksichtigen sein.

## **5. Vorsitz der 1. Bundesliga**

Es gibt keine Vorschläge für den Vorsitz der 1. Bundesliga. Werner Stubenvoll erklärt sich daher bereit, dieses Amt weiterhin zu übernehmen.

## **6. Neuwahl des Schiedsgerichtes**

Dr. Helmut Sommer (Vorsitz)  
Reinhard Kuntner  
Siegfried Posch

Ersatz:  
Johannes Duftner  
Arnold Endthaler

## **7. Allfälliges**

Manfred Mussnig informiert über die Pläne von Mag. Andrea Schmidbauer, eine Damen-Bundesliga zu errichten. Da die technischen Details und die erforderlichen Änderungen der bestehenden Bestimmungen noch nicht besprochen wurden können derzeit keine Einzelheiten diskutiert werden. Werner Stubenvoll ersucht, dass die Initiatoren dieser Idee so rasch wie möglich mit ihm Kontakt aufnehmen.

Werner Stubenvoll dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr.



Werner Stubenvoll  
Vorsitzender